

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger

für Stadt und Land.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Gratis:



Beilagen:

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mt., durch den Briefträger gebracht 1 Mt.
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Feld und Garten“.
Redaktion, Druck und Verlag:

„Deutsche Mode und
Handarbeit“.
R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 5.

Sonntag, den 16. Januar 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 15. Januar.

* — Anmeldung neuer Fernsprechanstalten. Wir machen die Leser unseres Blattes darauf aufmerksam, daß Fernsprechanstalten, deren Herstellung in der Zeit vom 1. April (Beginn des ersten Bauabschnittes) bis Ende Juli gewünscht wird, spätestens bis zum 1. März bei der Fernsprech-Vermittlungsanstalt angemeldet sein müssen, an welche die Sprechstelle angeschlossen werden soll.

* — Der Fähnrich Georg Salzmann, Sohn des hiesigen Fabrikanten L. Salzmann, wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatz zum Leutnant befördert.

* — Der Vizefeldwebel Otto Schönwald, Sohn unseres hiesigen Herrn Pfarrers Schönwald, wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatz mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Es wurde ihm vom Bataillonskommandeur im Beisein des ganzen Bataillons unter Hervorhebung seines persönlichen Mutes und seiner außerordentlichen Verdienste bei wichtigen Patrouillengängen überreicht. Wir beglückwünschen zu dieser Auszeichnung den jungen Krieger, der bei Ausbruch des Weltbrandes die Hochschule verließ und freiwillig zu den Fahnen eilte. Möge es ihm vergönnt sein, seinen Schmuck auch in den späteren gesegneten Friedensjahren zu tragen!

* — Großer Wildschaden. Nach wie vor wird aus bäuerlichen Kreisen über den starken Wildschaden, namentlich durch Rot-, Damm- und Schwarzwild, an den Saaten geklagt. Durch den geringen Abschluß im letzten Winter hat das Wild sehr stark zugenommen und derart zudringlich geworden, daß Scheuchen, Schreckschüsse usw. keine Wirkung mehr haben. Der Abschluß wird durch die Jäger nur unlustig betrieben in Anbetracht der niedrigen Preise, die sie fordern dürfen.

§ Landefeld. Vor einiger Zeit wurde in der Spangenberg. Ztg. mitgeteilt, daß der Wasserleitungsbau hier flott betrieben würde; jetzt ist die Leitung schon fertig und die Gemeindebewohner können die Vorteile des neuen Kulturwerkes schon spüren. Es haben sich auch frühere Gegner schon bekehrt und doch Anschluß daran genommen, sie werden es gewiß nicht bereuen. Doch gibt es immer noch Einwohner, die auf ihrem gegnerischen Standpunkte beharren, die sich irre führen lassen durch gespensterartige Reden über Menge und Beschaffenheit des Wassers. Aber ganz gewiß werden auch sie noch in letzter Stunde kommen und nicht den törichtsten Jungfrauen im Gleichnisse gleichen wollen; denn Einsicht ist besser als Nachsicht. Die Trinkwasserhältnisse lagen in unserem Dorfe vor dem Bau der Leitung in der Tat sehr im Argen, manche Einwohner, darunter auch der Lehrer auf dem Lindenberge, mußten ihr Wasser etwa 300 m weit herholen, und dann was für welches? Darum ist der Gemeindebehörde nur Dank zu zollen, daß das neue Kulturwerk in der Kriegszeit geschaffen wurde; denn für alle Einwohner bedeutet dies einen großen Fortschritt. Hoffentlich wird auch die hiesige Gastwirtschaft an die Leitung noch angeschlossen werden.

☆ Schnellrode. Dem Gefreiten Heinrich Deste, Sohn des Landwirts Michael Deste, wurde für hervorragende Tapferkeit das Eiserne Kreuz verliehen.

l. Cassel. Wie scharf die Polizei hier gegen die jugendlichen Zigarettenraucher vorgeht, ersieht man daraus, daß leßthin an zwei Tagen zahlreiche Strafmandate in Höhe von zehn bis zwanzig Mark angegeben wurden.

Schlüchtern. Um sich den Weg vom hiesigen Bahnhof nach seinem Heimatort Ulmbach zu sparen, sprang ein junger Urlauber zwischen Steinau und Schlüchtern aus dem Zuge. Im gleichen Augenblicke kam auf dem andern Gleise ein Schnellzug und zermalmete den jungen Mann.

l. Höxter. Das uralte Opferbecken, das aus der evangelischen Kilianikirche gestohlen wurde, ist jetzt in einem nahe Bache gefunden worden. Demnach hat den Langfinger doch nur die Aussicht auf den Inhalt zum Diebstahl bewogen.

l. Neuenbeken. Im preussischen Staatshaushaltsetat werden angefordert als erste Rate 50 000 Mark für Erweiterung des Bahnhofes Neuenbeken.

Schmalkalden. Auf die wegen Ablebens des bisherigen Inhabers ausgeschriebene Bürgermeisterstelle in Brotterode sind bis jetzt über 100 Bewerbungen eingegangen.

Sulda. Mit Zustimmung des Magistrats beschloß der Kirchenvorstand der Stadtkirche die Einschmelzung des Gesamtgeläutes und das Metall der Seeresverwaltung zur Verfügung zu stellen. Dafür wird die Stadtverwaltung der Kirche ein neues Geläut verschaffen.

l. Hann.-Münden. Vom Kreiskommunalverband sind für die Stadt Hann.-Münden 400 Kilogramm Schweineschmalz besorgt worden, die demnächst hier durch die Gemeinde verkauft werden sollen. — Die älteste Einwohnerin Mündens, die 94-jährige Witwe Henriette Wolff geb. Cassius, ist gestorben. Die alte Dame war bis in die letzten Tage körperlich und geistig durchaus rüstig.

Hanau. Das verstorbene Ehepaar Rentner Josef Walz hat der Stadt Hanau ein Vermächtnis von 56 000 Mark zur Pflege unbemittelter Kranken zukommen lassen. 50 000 Mark sind für Hanau, 6000 Mark für den Bezirk Kesselstadt bestimmt.

Letzte Nachrichten.

wtb Amtlich Gr. Hauptquartier, 13. Jan.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Armentieres wurde der Vorstoß einer starken englischen Abteilung zurückgeschlagen. In den früheren Morgenstunden wiederholten heute die Franzosen in der Champagne den Angriff nordöstlich von Le Mesnil. Sie wurden glatt abgewiesen. Ebenso scheiterte ein Angriffsversuch gegen einen Teil der von uns am 9. Januar bei dem Gehöft Maison de Champagne genommenen Gräben. Die Leutnants Böcke und Jimmelmann schossen nordöstlich von Tourcoing und bei Vapaume je ein englisches Flugzeug ab. Den unerschrockenen Offizieren wurde in Anerkennung ihrer außerordentlichen Leistungen durch Se. Majestät den Kaiser der Orden Pour le mérite verliehen. Ein drittes englisches Flugzeug wurde im Luftkampfe bei Roubaix, ein viertes unter Abwehrfeuer bei Vigny (süd-w. v. Lille) heruntergeholt. Von den acht englischen Fliegeroffizieren sind sechs tot, zwei verwundet.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Erfolgreiche Gefechte deutscher Patrouillen und Streifkommandos an verschiedenen Stellen der Front. Bei Nowosjolki (zwischen der Dschanka und der Berefina) wurden die Russen aus einem vorgeschobenen Graben vertrieben.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

wtb Amtlich Gr. Hauptquartier, 14. Jan.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Sturm und Regen blieb die Gefechtsstätigkeit auf vereinzelt Artillerie-, Handgranaten- und Minenkämpfe beschränkt.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

WTB Wien, 15. Jan. Der deutsche Kaiser hat der Erzherzogin Isabella Maria die Königlich Preussische Rote Kreuz-Medaille 1. und 3. Klasse verliehen.

WTB Wien, 14. Jan. Amtlich wird verlautbart: Die Hauptstadt von Montenegro ist in unserer Hand. Den geschlagenen Feind verfolgend, sind unsere Truppen gestern Nachmittag in Cetinje, die Residenz des Königs von Montenegro, eingerückt. Die Stadt ist unversehrt, die Bevölkerung ruhig.

Der Stellvertreter des Generalstabes
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

WTB Konstantinopel, 14. Jan. Unsere bisher festgestellte Beute, die die wirklich vorhandene noch nicht vollständig enthält, beweist klar, daß der Rückzug außerordentlich überstürzt war. Die bisher festgestellte Beute umfaßt 10 Kanonen, 2000 Gewehre und Bajonette, 6750 Granaten, 4500 Kisten Munition, 13 Bombenwerfer, 45 000 Bomben, 160 Munitionswagen, 61 leichte Wagen, 67 Leichter und Pontons, 7650 Zelte, 1850 Tragbahnen, große Mengen Benzin und Petroleum, Decken und Kleidungsstücke, 21 000 Konservendbüchsen, 5000 Sack Getreide, 125 Schippen, Hacken usw. In diesen Zahlen sind sechs Behälter und Sterilisierungsmaschinen nicht enthalten.

Konstantinopel, 15. Jan. Der Kaiser richtete an Liman v. Sanders eine Depesche, in der es u. a. heißt: Mit der endgiltigen Vertreibung des Feindes von der Halbinsel Gallipoli hat ein Kriegsausschnitt sein Ende gefunden. Ich und das Vaterland danken es Ihnen, daß Sie mit eiserner nie ermüdender Tapferkeit die Wacht an den Meerengen hielten. Als Zeichen meiner Anerkennung verleihe ich Ihnen das Eichenlaub zum Orden pour le mérite.

WTB Hamburg, 14. Jan. Die gestrige Sturmflut in Hamburg erreichte am Abend die außergewöhnliche Höhe von achtzehn Fuß drei Zoll. Durch das Hochwasser ist großer Schaden angerichtet worden. — Das Fremdenblatt meldet: Der Schaden ist diesmal gewaltig. Zahlreiche Lagerkeller im Freihafen wurden noch überschwemmt und ihr wertvoller Inhalt zum Teil völlig vernichtet. An mehreren Stellen mußte der Fahrverkehr des Hafens eingestellt werden. Auch auf der Alster konnte man den Fährbetrieb nicht aufrechterhalten. In Altona konnte man auf dem Fischmarkt Kahn fahren. Nur der Dammbruch bei Neuenfelde brachte für die Elbe bei Hamburg die nötige Entlastung.

WTB Bukarest, 15. Jan. Der König hat gestern aus Anlaß des Jahreswechsels einen Tagesbefehl an die Armee gerichtet, in dem er ihr die lebhafteste Dankbarkeit für die Pflichterfüllung im abgelaufenen Jahre ausspricht.

WTB Hamborn, 15. Jan. Auf der Zeche Neumühl erfolgte gestern nachmittag im Flöz G beim Abfeuern eines Sprengschusses eine Explosion, wobei zwei Leute tödlich verunglückten. Drei Mann wurden schwer verletzt.

wtb Amtlich Gr. Hauptquartier, 15. Jan.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Front keine besonderen Ereignisse. Ein nordöstlich von Albert durch Leutnant Böcke abgeschossenes feindliches Flugzeug fiel in die englische Linie nieder und wurde von unserer Artillerie in Brand geschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Bei der

Heeresgruppe des Generals v. Linzinger scheiterte in der Gegend von Czernyß (südlich des Styrbogens) ein russischer Angriff vor der Front österreichisch-ungarischer Truppen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Besonderes

Oberste Heeresleitung.

Wetterbericht.

Am 16. Jan. Ziemlich trüb, nahe Null, Niederschläge, meist als Schnee.

Am 17. Jan. Etwas kälter, wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, bisweilen Schnee.

Am 18. Jan. Ziemlich heiter, meist trocken, Frost.

Henkel's Bleich-Soda

ist der beste und billigste Ersatz für Seife

Die Hälfte der Seife wird gespart, wenn die Wäsche vor dem Waschen in **Henkel's** Bleich-Soda in lauwarmem Wasser eingeweicht wird, denn **Henkel's** Bleich-Soda bewirkt ein schnelles Lösen **aller** Schmutzstoffe aus der Wäsche. Mithin wird das Waschen

und mit weniger Arbeit wird eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt.

wesentlich billiger

Henkel's Bleich-Soda

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holzachen und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz und ist nur in Originalpackungen

mit dem Namen **HENKEL** und der Schutzmarke „Löwe“

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. Januar 1916.

2. Sonntag nach Epiphania.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönevald.
Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Elberdorf.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönevald.

Bekanntmachung.

Die überwiesenen 25 Zentner Kleie gelangen am **Montag, den 17. Jan. 1916** in der Obermühle zur Verteilung. Die Viehhalter, die sich in der Stadtschreiberei angemeldet haben, müssen das zustehende Quantum dortselbst gegen Barzahlung in Empfang nehmen. Es entfallen auf eine Kuh 17, auf eine Ziege 8 1/2 Pfd. Kleie. Eine Liste der berechtigten Empfänger liegt in der Obermühle auf.

Spangenberg, 15. Januar 1916.
J.-Nr. 297. **Der Magistrat.**

Zu kaufen gesucht 10 bis 15 Stück 6 bis 8 Wochen alte

Ferkel.

Stückpreis erforderlich. Offerten an **Martin Grosskurth, Bönen 58, Kreis Hamm (Westfal).**

Lebertran-Emulsion fürs Vieh

nährh., erhält gesund, erhöht die Fresslust besonders der Schweine

Apotheke Spangenberg

Feldpost

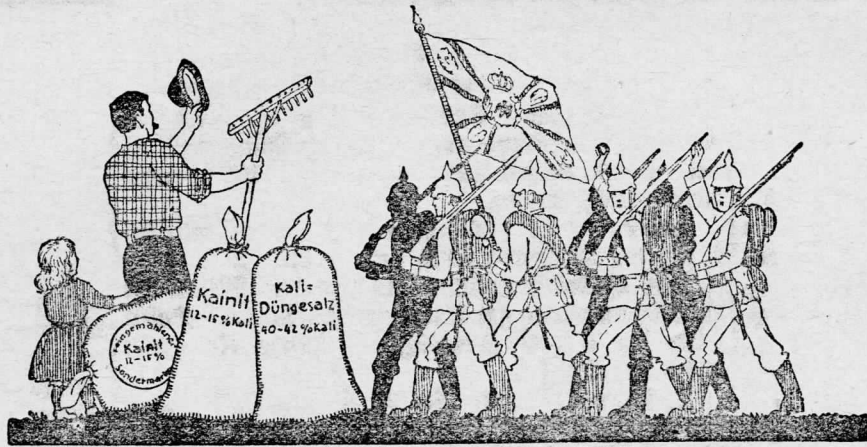


à Mk. 1.30 u. 2.10 in Apotheken.

Großer Posten Carbid

eingetroffen.

Rich. Mohr.



Eine gewonnene Schlacht

hinter der Front

bildet die Arbeit der Landwirte. Ihnen ist es gelungen, den schändlichen Auswüchungsplan unserer Feinde zunichte zu machen. Nun gilt es, für die nächste Ernte Vorsorge zu treffen. Zur Erzielung von Höchsterträgen gehört naturgemäß eine ausgiebige Düngung, in welcher neben Stickstoff, Phosphorsäure und — wo erforderlich — Kalk vor allem die

Kalifalze

(Kainit oder 40% iges Kalidüngesalz)

nicht fehlen dürfen. — Nähere Auskünfte über Düngungsfragen jederzeit kostenlos durch:

Kalisyndikat G. m. b. H., Agrikultur-Abteilung
Berlin SW 11, Dessauer Straße 28/29

Anmeldungen zum

Sommer-Halbjahrs-Kursus

frühzeitig erbeten.

Blunck & v. Boehn's

Privat-Handelsschule

jetzt: Cassel, Hohenzollernstrasse 26, am Uhrturm.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1916 finden monatlich zwei regelmäßige Sitzungen des Sparkassenvorstandes statt. Die Sitzungstage sind im Sparkassenzimmer veröffentlicht und wolle man sich diesbezüglich an die Herren Sparkassenbeamten wenden.

Nur an diesen Tagen wird über Darlehns- und sonstige Anträge entschieden und sind die Anträge zeitig zu stellen.

Die Sparkasse ist täglich vormittags geöffnet; nachmittags ist sie geschlossen. Die Verzinsung der Einlagen geschieht täglich und zwar mit 4 Prozent.

Spangenberg, am 2. Januar 1916.

Der Sparkassen-Vorstand.

J.-Nr. 32/16 Bender.

Statt beschlagnahmter Kupferkessel bringe ich eine große

Auswahl in

Email. Kesseln

jeder Größe, jeder Preislage.

Levi Spangenthal.

Neu!

Neu!

Honigpulver

Paket 10 Pfg.

Richard Mohr.

Gesucht auf sogleich ev. später eine **Unterwohnung.**

Gefl. Offerten an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes

Fahrrad

zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Sage der Stadt Spangenberg sowie dem Jungfrauen-Verein für die schönen Liebesgaben meinen

herzlichsten Dank.

Landsturmmann Gefr. Knierim.

Kunsthonig

billig!

Backpulver

als Hefe-Ersatz.

Apotheke Spangenberg

Schützt

die Feldgrauen durch die seit 25 Jahren bestbewährten

Kaiser' Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen sie gegen

Husten

Seiserkeit, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, Keuchhusten, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher hochwillkommen

jedem Krieger!

6100 not. begl. Zeugnisse von

Ärzten und Privaten

verbürgen den **sicheren Erfolg.**

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto

Zu haben in Apotheken sowie bei

Richard Mohr.

Gesangbücher

in allen Preislagen

kleines und großes Format

empfiehlt

K. Thomas.